



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa, Jürgen Mistol, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Gesundheit und Wohnen in den Fokus rücken!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr mündlich und schriftlich über die Ergebnisse der im Sommer 2020 von ihr eingerichteten Expertenrunde zum Thema „Gesundheit und Wohnen“ ausführlich zu berichten.

Dabei soll auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wer gehört der Expertenrunde an? Wie oft haben bislang Gespräche stattgefunden und sind weitere geplant?
- Was sind die konkreten Schwerpunkte im Bereich Wohnen, Bau und Verkehr?
- Welche Handlungsfelder wurden identifiziert und welche Vorschläge wurden hierzu diskutiert?
- Welche Ergebnisse wurden bislang bei den Treffen erzielt? Inwiefern lassen sich diese im Rahmen der geltenden Regelungen umsetzen?

### **Begründung:**

Gesundes Wohnen bedeutet weit mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu haben. Gesundes Wohnen heißt, über eigene Räume zu verfügen mit angemessenem Standard für Sicherheit, Hygiene, Komfort und Privatsphäre in einem passenden sozialen Wohnumfeld. Aber nicht nur die eigentliche Wohnung, vielmehr die gesamte Umgebung ist für gesundes Wohnen maßgebend. Die Lage der Wohnung in Bezug zur Arbeitsstelle, zu öffentlichen Einrichtungen oder Plätzen mit der Möglichkeit zur Erholung spielt hierbei eine Rolle. Darüber hinaus sollte eine Wohnung erschwinglich sein. Die wachsende Bedeutung von Gesundheit und Wohnen führen uns die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Folgen umso deutlicher vor Augen. Laut einer Pressemitteilung des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr vom 24.07.2020 soll das Thema Gesundheit bei künftigen Bauprojekten noch mehr in den Vordergrund gerückt werden. Dazu hat ein Expertengespräch mit Fachverbänden stattgefunden. Darüber hinaus soll der Abstimmungsprozess nach der Sommerpause fortgesetzt werden. Über die Inhalte des Expertengesprächs und die erzielten Ergebnisse sollte der Landtag deshalb informiert werden.